

Reformierter Bote

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Accum und Dykhausen-Neustadtgödens



Weltgebetstag am 06. März 2026

Seite 05

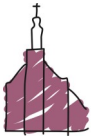
7 Wochen ohne

Seiten 06 + 07

Schwierige Zeiten

Seite 13

SO ERREICHEN SIE UNS



1719-2019
300 Jahre

Ev.-ref. Kirche
Accum



Ev.-ref. Kirchengemeinde Accum & Ev.-ref. Kirchengemeinde Dykhausen:

Pfarrer Christoph Felten

Memmhauser Str. 3a

26419 Schortens/Accum

☎ 04423-991703

☎ 04423-991704

✉ buero@kirchengemeinde-accum.de

🌐 www.kirchengemeinde-accum.de

Vorsitzender Gemeindekirchenrat Accum:

Manfred Pfaus ☎ 04423-915846

Vorsitzende Kirchenrat Dykhausen:

Anja Kujath ☎ 04422-5068425

Gemeindebüro Accum:

Frau Ute Hillers-Marken

Mühlenstraße 2

26419 Schortens/Sillenstede

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00-12:00 Uhr

Do.: 14:00-17:00 Uhr

☎ 04423-991630

☎ 04423-991633

✉ buero@kirchengemeinde-accum.de

Friedhofsverwaltung Accum:

Donate Janßen ☎ 04423-7808

Bankverbindung Accum:

Kontoinhaber: RDS-Friesland-WHV

IBAN: DE44 2826 2254 0240 0045 58

BIC: GENODEF1JEV

Bankverbindung Dykhausen:

Kontoinhaber: Rentamt Emden

IBAN: DE79 2855 0000 0000 5044 07

BIC: BRLADE21LER

Hilfe:

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Kinder- und Jugendtelefon: 0800-1110333

Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebens-
fragen: 04421-73717

Beratungsstelle der Diakonie für Suchtprobleme:
04421-26060

Landwirtschaftliches Sorgentelefon: 04402-84488

Frauenhaus Wilhelmshaven: 04421-22234

Diakonie Wilhelmshaven: 04421-92650

Möbeldienst Diakonie Schortens: 04461-81580

Schuldnerberatung Diakonie Jever: 04461-4051

Schuldnerberatung Diakonie Wilhelmshaven:
04461-4051

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr im Auftrag des Gemeindekirchenrats der Ev.-ref. Kirchengemeinde Accum und des Kirchenrats der Ev.-ref. Kirchengemeinde Dykhausen-Neustadtgödens.

V.i.S.d.P.: Vorsitzende der Gemeindekirchenräte

Redaktion: Pfarrer Christoph Felten, Anne Gerdes,
Alina Janßen, Donate Janßen, Siiri Isabel Petrus

Ansprechpartnerin:

Donate Janßen

☎ 04423-7808

✉ redaktion@kirchengemeinde-accum.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 1100 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.06.2026

Redaktionsschluss: 30.04.2026

Bildnachweis: S. 1 Grafiken: P. Wieting; Bild: © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc. ; S. 2 Logos: C. Zantopp; S. 3 Foto: privat; S. 4 Grafik: Kammerphilharmonie Köln; S. 5 Foto: privat; S. 10 Grafik: Kinderzeitschrift „Benjamin“

Von Gottes neuer Kraft getragen: „Siehe, ich mache alles neu“

Ein neues Jahr hat begonnen – doch nicht immer gehen wir unbeschwert hinein.

So ist leider unser Pfarrer Christoph Felten weiterhin erkrankt. Gott segne und beschütze ihn.

Für viele Menschen bringt die neue Zeit leider auch Sorgen und Herausforderungen mit sich, besonders wenn Krankheit belastet und den Alltag erschwert.

Das neue Jahr ist deshalb ein besonderer Moment, um innezuhalten, das Vergangene zu betrachten und neue Zuversicht zu schöpfen. Selbst wenn der Körper schwach ist und die Seele müde – Gottes Wort spricht uns Trost und Erneuerung zu.

In Offenbarung 21,5 sagt Gott: „Siehe, ich mache alles neu.“ Dieses Versprechen gilt gerade dann, wenn wir uns durch Krankheit oder Leid belastet fühlen. Gott sieht unsere Schwäche, unsere Ängste und unsere Schmerzen – und er bleibt an unserer Seite. Seine Zusage der Erneuerung gilt für jede Lebenslage, auch wenn die Gesundheit fehlt und die Kraft schwindet. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott neue Wege eröffnet, selbst mitten im Leid.

Wenn Krankheit und Sorgen das Leben belasten, was hilft dann?

Es tut gut, sich daran zu erinnern, dass wir nicht allein sind: Gott kennt unsere Lasten und will uns stärken. Im neuen Jahr dürfen wir ihm unsere Ängste und Schmerzen anvertrauen und auf seine heilende Nähe hoffen. Die Zusage „Siehe, ich mache alles neu“ schenkt Hoffnung, dass auch schweres sich wan-

deln kann – vielleicht nicht sofort, aber Schritt für Schritt.

Ein Gebet hilft uns das Leben zu tragen:

Guter Gott,

Du kennst meine Sorgen und siehst meine Krankheit. Ich bringe Dir das vergangene Jahr mit allen Schmerzen und Belastungen. Bitte schenke mir Kraft, Geduld und Hoffnung für den neuen Anfang. Sei mir nahe in den schweren Stunden und lass mich Deine Liebe und Deinen Trost erfahren. Hilf mir zu glauben, dass Du wirklich alles neu machen kannst – auch mein Leben, auch meine Gesundheit.

Amen

Möge das neue Jahr für Dich ein Jahr der Erneuerung und Hoffnung werden. Gott begleite Dich in allen Herausforderungen, schenke Dir Trost, Kraft und Zuversicht – und die Gewissheit, dass auch in schweren Zeiten Neues wachsen kann.



*Manfred Pfau
Vorsitzender Gemeindekirchenrat*

Passionsandachten 2026 immer Mittwochs um 18:00 Uhr

Passion nach Johannes

04. März	Kath. Kirche St. Joseph Neustadtgödens	Stephan Birkholz – Ev.-luth. Kirchengemeinde Gödens
11. März	Ev.-luth. Kirche Sande St. Magnus	Daniel Gauda – Kath. Kirchengemeinde Neustadtgödens
18. März	Ev.-ref. Kirche Dykhausen	Heiko Behrens – Ev.-luth. Kirche Sande / Krankenhausseele sorge Nordwestkrankenhaus
25. März	Kath. Kirche Sande St. Bonifatius	Bruder Franziskus - Ev.-luth. Kirchengemeinde Gödens




FLORISTIK - BLUMENHANDEL GRABPFLEGE

Ingo Janßen

Oestringer Str. 14
26419 Schortens-Grafschaft
Telefon: 04423-7318




Neuer Termin für die Kammerphilharmonie Köln

Nachdem das Konzert der Kammerphilharmonie Köln im Januar witterungsbedingt leider ausgefallen ist, haben wir einen Ersatztermin erhalten. Bitte merken Sie sich den **07. April 2026** vor und achten Sie auf die Tagespresse.



„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

*Laura Forster,
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.*



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

1. WOCHEN:

Sehnsucht (1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHEN:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHEN:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHEN:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?



5. WOCHEN:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHEN:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHEN:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte.

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus.

Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander.

Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“

GRUPPEN UND TERMINE IN ACCUM UND DYKHAUSEN

Konfi-Zeiten Accum

Kontakt: Pfarrer Machtemes

Tel.: 04423-991630

Treffen: 17:00-18:30 Uhr

Bibelgesprächskreis in Sillenstede

Kontakt: Pfarrer Machtemes

Tel.: 04423-991630

Treffen: 25.03., 22.04. 27.05.2026
19:30-21:00 Uhr

Klöntee nach dem Gottesdienst

Am 15.03., 19.04., 03.05.2026

Immer nach dem Gottesdienst

Krabbelgruppe

Kontakt: Wiebke Korting

Tel.: 0176-32544198

Treffen: jeden Donnerstag
10:00-11:30 Uhr

Kreativgruppe Accum

Kontakt: Karin Fokken

Tel.: 04423-7536

Treffen: jeden Dienstag
09:30-11:00 Uhr

Singkreis für Kinder aller Altersgruppen

Kontakt: Rosi Adolf

Tel.: 0172-9042765

Treffen: jeden Montag
17:00-18:30 Uhr

Spieleabend für Erwachsene

Kontakt: Rosi Adolf

Tel.: 0172-9042765

Treffen: jeden Montag
18:30-20:30 Uhr

Kreativgruppe Dykhausen

Kontakt: Antje Peetz

Tel.: 04422-991765

Treffen: alle 14 Tage montags
19:00-21:00 Uhr in Privaträumen

Gemeindenachmittag Dykhausen

Kontakt: Elfriede Schneider

Tel.: 04422-2916

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat
14:30-16:30 Uhr im Boßelheim

Frühstück der Frauen Dykhausen

Kontakt: Anne Gerdes

Tel.: 04465-9780674

Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat
09:30-11:30 Uhr im Boßelheim

**Die Kirchengemeinden gratulieren
allen ihren Gemeindegliedern,
die im März-Mai 2026
Geburtstag haben, herzlich.
Gottes Segen sei mit Ihnen!**

Accum:

Dykhausen:

Verstorben sind:

Joachim Hans Müller

(92)

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinden Accum und Dykhausen-Neustadtgödens werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) sowie Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss des Heftes für Juni-August 2026, am 30. April 2026 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Kinderseite

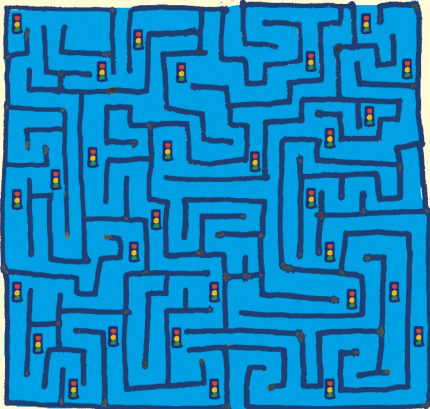
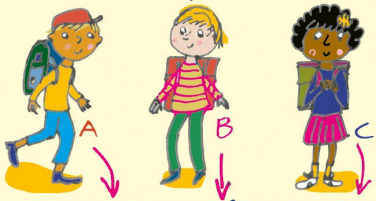
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

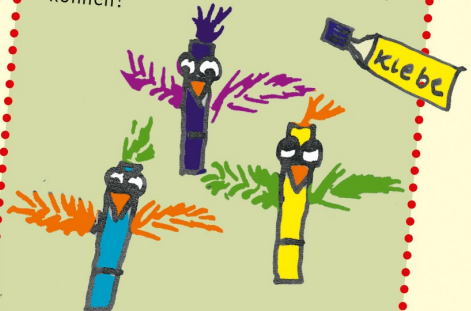


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Religiös oder spirituell

Das eine ist alt und das andere zeitgemäß – könnte man denken. Aber Spiritualität gibt es seit Jahrhunderten. Was unterscheidet dann Religion und Spiritualität?

„Ich bin nicht im eigentlichen Sinne religiös, aber ich bin ein spiritueller Mensch.“ Diese Einstellung ist fast so etwas wie eine religiöse Konsensformel geworden. Doch für die Begriffe „Religion“ und Spiritualität“ gibt es keine allgemeingültige Definition. Wahrscheinlich möchten die meisten zum Ausdruck bringen: Ich gehöre keiner Religionsgemeinschaft an, aber das heißt nicht, dass ich keine Seele hätte. Ich möchte nur das, was mich unbedingt angeht, selbst bestimmen und für mich gestalten. Wie man dies dann für sich mit Leben füllt, kann unterschiedlich sein. Für manche sind Meditationen oder Yoga der beste Weg. Andere gehen in die Natur oder spüren Verbundenheit zu Musik oder Kunst.

Diese Einstellung mag zum Normalfall geworden sein, aber sie ist nicht neu. Bei Lichte betrachtet, durchzieht sie die gesamte Christentumsgeschichte. Als sich in der Antike und dann im Mittelalter große kirchliche Institutionen bildeten, entstanden neben und in Konkurrenz zu ihnen Gemeinschaften, die ihre persönliche Frömmigkeit frei von den Bestimmungen des offiziellen Religionsystems pflegen wollten. Hieraus entwickelte sich z. B. die Mystik – ein weiteres Synonym für „Spiritualität“.

Die Reformation des 16. Jahrhunderts schloss daran an, indem sie eine radikale Kirchenkritik formulierte, um der individuellen Spiritualität Freiraum zu verschaffen. Doch bildete der Protestantismus selbst bald kirchliche Ordnungen, in denen es einigen frommen Freigeistern

zu eng wurde. Sie schufen einen „Spiritualismus“. Auch der Pietismus, die protestantische Erneuerungsbewegung des späten 17. und 18. Jahrhunderts, war ein Versuch, die Freiheit der Frömmigkeit in der und gegen die Kirche zur Geltung zu bringen.

Die Spannung zwischen kirchlicher „Religion“ und individueller „Spiritualität“ hat dem Christentum über Jahrhunderte Dynamik und Kreativität verliehen. Die „Religion“ brauchte die „Spiritualität“, um nicht zu erstarren. Umgekehrt bedurfte die „Spiritualität“ der „Religion“, um sich nicht zu verlieren. Ob das heute noch zutrifft?

„Was ist das beste Angebot für mich heute?“ – So hätte man früher nicht gefragt, wenn es um den Glauben ging. Heute ist das die selbstverständliche Leitperspektive. Darin kommen Anliegen religiöser Freiheit zu ihrem Recht. Im christlichen Glauben soll es doch nicht um Autorität, Gehorsam oder Gruppendruck gehen, sondern darum, dass der göttliche „Spiritus“ mich erreicht und ich ihm als freies Individuum nachfolge.

Doch wohin? Eine Spiritualität, die nur für sich lebt, bleibt allein. Da Einsamkeit heute aber viele Menschen belastet, wird die Frage dringlich, was Glaube ihr entgegenzusetzen hat. Es wäre also an der Zeit, darüber nachzudenken, wie „spirituelle“ Freiheit und „religiöse“ Gemeinschaft wieder in ein produktives Wechselspiel eintreten könnten.

Johann Hinrich Claussen
Aus: „chrismon“,
das evangelische
Monatsmagazin



STEINGERECHT

STEINMETZMEISTERBETRIEB UND STEINBILDHAUEREI

Inh. Sven Thater

Arbeiten in Naturstein · Individuelle Grabdenkmale
Nachbeschriftungen · Bronzeartikel

Hauptstraße 97 · 26446 Friedeburg

Telefon 044 65/94 43 350 · Mobil 015 77/15 36 702

www.steingerecht-friedeburg.de · Fax 044 65/94 43 351



04461 – 8802
24 Stunden erreichbar

HERMANN
BESTATTUNGEN
JANSEN SEIT 1905

Alle Bestattungsarten – Bestattungsvorsorge – Überführungen
Herzlich, würdevoll, familiär – Wir gestalten jeden Abschied ganz nach ihren Wünschen. Jeder Mensch ist ein Unikat und daher liegt es uns am Herzen, jede Bestattung mit größter Sorgfalt zu planen, um die Einzigartigkeit jedes Lebens zu würdigen.

Oldenburger Straße 32 – 26419 Schortens
www.bestattungsinstitut-janssen.de

Unser Gemeindehaus kann man mieten!

Für eine Familienfeier (zum Beispiel Geburtstag, Taufe, Konfirmation, Trauung), für eine Beerdigungsnachfeier oder auch eine Sitzung.

Bei Interesse fragen Sie bitte Frau Daniela Lesch unter:

Vermietung_Gemeindehaus@gmx.de.

Bernd Jansen
Bestatter



**Bestattermeister · Familienbetrieb · jederzeit erreichbar · Bestattungsvorsorge
eigener Andachtsraum · Aufbahrungsräume im Haus**

WHV-Sengwarden · Hauptstr.27 · ☎ 04423/2480 + 04421/746047 · www.bestattungen-janssen.de

Schwierige Zeiten in Accum und Dykhausen

Liebe Gemeindeglieder!

Sicher haben Sie es schon mitbekommen, Pfarrer Felten ist langzeitkrank. Das stellt die Kirchenräte vor ganz neue und besondere Herausforderungen und nicht alles läuft rund.

So sehen wir uns z.Zt. nicht in der Lage, Gottesdienste in Dykhausen anzubieten, ebenso kann auch in Accum nur 2 x im Monat (an jedem ersten und dritten Sonntag) ein Gottesdienst stattfinden. Gleichzeitig möchten wir uns bei den Pfarrer*innen des Entwicklungsraumes Friesland-Mitte für Ihre Bereitschaft uns zu helfen bedanken.

Ganz besonderer Dank geht an Pfarrer Machtemes, der den Bibelgesprächskreis (daher jetzt in Sillenstede) und die Konfirmanden übernommen hat und auch die Konfirmation dieses Jahr gestalten wird.

Wir beten für die Genesung von Pfarrer Felten und geben in der Zwischenzeit unser Bestes, allem und allen gerecht zu werden. Bitte habe Sie Geduld mit uns und schauen Sie regelmäßig in den Schaukasten vom Gemeindehaus.

Ihre

Donate Janßen

Rückblick auf den „offenen Advent“

Eine Station des „offenen Adventskalenders“ war am 16.12.2025 das Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Accum. Zahlreiche Besucher fanden sich zum Singen und Klönschnack ein.

Für adventliche Stimmung sorgten u.a. Herr Janßen mit seinem Akkordeon und die Kindersinggruppe von Frau Adolf. Sie hatten extra dafür Weihnachtslieder eingeübt und viel Spaß daran.

Punsch vom BV Accum sowie Würstchen und Süßes von der Kirchengemeinde rundeten das fröhliche Beisammensein ab.





Wir sind
für Sie da!

Unsere Sicherheit im Alter.

Vertrauen ist der beste Baustein.

 044 61 / 915 - 1053

 immobilien@volksbank-jade-weser.de

 [immobilien.volksbank-jade-weser.de](https://www.immobilien.volksbank-jade-weser.de)



Volksbank Jade-Weser
Immobilien

Unsere Konfirmand*innen am 10.05.2026

So widrig die Umstände auch sein mögen, die Konfirmation findet statt und soll zu einem unvergesslichen Erlebnis für folgende Konfirmand*innen werden:

Kirill Getter
Tamme Harms
Annika Huber
Luca Klähn

Levi Nussel
Marie Rose
Kea Schulze
Jelke Schulze

**Jesus,
du hast nicht weggesehen,
als der Schmerz kam.
Du hast Tränen zugelassen,
und sie geheiligt.
Halte uns,
wenn wir nicht stark sein können.
Bleib bei uns,
wenn Worte fehlen.
Und wenn die Zeit reif ist,
lass aus unseren Tränen
wieder Hoffnung wachsen.
Amen.**

Daniela Hillbricht

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Datum	Accum — 09:30 Uhr	Dykhausen
01.03.2026	Lektor Carsten Hoffmann	Einladung nach Accum
06.03.2026 Weltgebetstag	18:00 Uhr St. Stephanus-Kirche, Sengwarden	18:00 Uhr Kath. St. Bonifatius-Kirche, Sande
15.03.2026	Pfarrerin Katrin Jansen mit Abendmal	Einladung nach Accum
03.04.2026 Karfreitag	Pfarrerin Franziska Kempe	Einladung nach Accum
05.04.2026 Ostersonntag	Pfarrerin Kathrin Jansen	Einladung nach Accum
19.04.2026 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen	Pfarrer Heiko Behrens	Einladung nach Accum
03.05.2026	NN	Einladung nach Accum
10.05.2026 Konfirmation	Pfarrer Wolfgang Machtemes	Einladung nach Accum
14.05.2026 Himmelfahrt	11:00 Uhr St. Stephanus-Kirche Schortens	11:00 Uhr St. Stephanus-Kirche Schortens
24.05.2026 Pfingstsonntag	10:00 Uhr Sande anschl. Gemeindefest	10:00 Uhr Sande anschl. Gemeindefest
25.05.2026 Pfingstmontag	11:00 Uhr Wedelfelder Mühle Ökumene Schortens	11:00 Uhr Wedelfelder Mühle Ökumene Schortens
07.06.2026	Lektorin Donata Janßen	Einladung nach Accum



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de